

Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

1. Einführung

An der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin besteht die Möglichkeit der Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums mit Rotation in unterschiedliche Subdisziplinen der Pädiatrie.

Die folgenden Ausführungen beschreiben die Ziele und Strukturen der Weiterbildung auf der Basis der geltenden Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer.

2. Ziele und Aufgaben

Die Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder und Jugendliche in Leipzig soll als Teil des Zentrums für Frauen- und Kindermedizin im Sinne eines modernen, erfolgsorientierten Dienstleistungsunternehmens geführt werden.

Das Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik ist es, eine bestmögliche medizinische Versorgung kranker Kinder und Jugendlicher zusammen mit ihren Familien zu erreichen. Zu diesem Zweck sollen höchstmögliche Qualität in der Lehre und international kompetitiver Forschungsarbeit dienen.

Entsprechend wird der Erfolg der Klinik an der Güte der Krankenversorgung, im Sinne einer echten Patientenorientierung, hoher Mitarbeiterzufriedenheit und nicht zuletzt durch Qualität in Forschung und Lehre gemessen.

Ein beträchtlicher Stellenwert wird in der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen der Universitätsklinik für Kinder und Jugendliche und insbesondere den anderen im Frauen- und Kinderzentrum vereinigten Kliniken und Institutionen gesehen.

Das übergeordnete Ziel der Universitätsklinik und Poliklinik für Kinder und Jugendliche Leipzig innerhalb des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät ist es, ein international führendes Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin zu werden.

3. Struktur

Die Universitätsklinik für Kinder und Jugendliche versteht sich als einheitliches, verbindendes Haus, das alle Aspekte um das kranke Kind und den kranken Jugendlichen aufnimmt und bearbeitet.

Insgesamt arbeiten sieben berufene Professoren (C4/C3 bzw. W3/W2) der Universität Leipzig an der Klinik.

Es bestehen folgende Abteilungen: Allgemeine Pädiatrie, Abteilung für Endokrinologie, Gastroenterologie und Ernährung, Abteilung Poliklinik, Infektiologie, Immunologie und Rheumatologie, Abteilung Neuropädiatrie, Neurophysiologie und Sozialmedizin, Selbständige Abteilung für Neonatologie, Selbständige Abteilung für Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Hämostaseologie, Interdisziplinäres Zentrum für Intensivmedizin, Allgemeine Pädiatrie und Pädiatrische Forschung.

Arbeitsgruppen bestehen im Bereich der angeborenen Stoffwechselstörungen, der psychosozialen Versorgung inklusive einer Sprechstunde für Schreikinder, der Diabetologie, der Pulmonologie, Allergologie und Bronchologie. Dazu existiert eine Arbeitsgruppe und Abteilung für Nephrologie und Transplantationsmedizin, sowie eine Arbeitsgruppe für Adipositas und Prävention.

Die Universitätsklinik für Kinder und Jugendliche arbeitet im Kontext des Zentrums für Frauen- und Kindermedizin innerhalb des Universitätsklinikums Leipzig und der Medizinischen Fakultät. Räumlich arbeitet sie zusammen unter einem Dach mit den Kliniken für Kinderchirurgie, der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Kinderorthopädie, der Kinderradiologie und der Kinderanästhesie. Im selben Hause arbeitet auch die Frauenklinik und die Geburtsmedizinische Abteilung der Frauenklinik (letztere im Perinatalzentrum des Universitätsklinikums). Es besteht ein medizinisches Versorgungszentrum (MedVZ) sowie ein Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) im Aufbau.

Ersteller: Prof. Dr. W. Kiess	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. W. Kiess	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin			

Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

Stationen	
E1.1	Intensivstation und Intermediate Care (interdisziplinär mit Kinderchirurgie)
	Neonatologie und Neugeborenen-Chirurgie: <ul style="list-style-type: none"> ○ Neonatologische Intensivstation ○ Neonatologische Nachsorgestation
E0.1	Kinderonkologie
E2.2	große Kinderstation <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeine Pädiatrie ○ Neuropädiatrie
E1.3	Kurzliegerstation und Tagesstation (inklusive Auxologie) (interdisziplinär mit Kinderchirurgie)

Mögliche Weiterbildungsstationen im Rahmen einer Kooperation mit anderen Abteilungen und Kliniken:

- **Sonographie** (Abteilung für Kinderradiologie – Leiter der Abteilung: Prof. Dr. med. W. Hirsch)
- **Kinderkardiologie** (Herzzentrum Leipzig / Klinik für Kinderkardiologie - ChA Prof. MUDr. med. Jan Janoušek)
- **Kinderchirurgie** (Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie – komm. Direktor: Prof. Dr. Ulf Bühligen)
- **Kinder und Jugendpsychiatrie** (Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters - Direktor: Prof. Dr. Kai von Klitzing)

Spezialsprechstunden	
Adipositas	Pulmologie u. Allergologie
Diabetes	Rheumatologie
Endokrinologie u. Auxologie	Immunologie
Entwicklungsneurologie – Frühgeborene	Schreisprechstunde
Gastroenterologie u. Hepatologie	Psychosomatik
Onkologie, Hämatologie, Hämostaseologie	Psychologie
Mukoviszidose	Stoffwechsel/ PKU
Transplantationsmedizin u. Nephrologie	Schlafmedizin
Neuropädiatrie, Epilepsie u. Muskelerkrankungen	Kinderschutz

4. Facharztweiterbildung

Die Dauer der Weiterbildung im Fach für Kinderheilkunde und Jugendmedizin beträgt mindestens 5 Jahre (60 Monate).

Das untenstehende Diagramm vermittelt die Grundzüge der Weiterbildung im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums. Abweichungen vom Curriculum können im Sinne des Universitätsklinikums oder im Sinne des Weiterbildungsassistenten erfolgen.

Angestrebt ist eine Basisweiterbildung mit einer Dauer von zunächst 24 Monaten; hieran schließt sich eine zweite Weiterbildungsphase von 36 Monaten.

Ersteller: Prof. Dr. W. Kiess	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. W. Kiess	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin			

Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

Weiterbildungs- jahr			
1-2	Allgemeinpädiatrie *	Kurzliegerstation *	Neugeborenen- Nachsorge *
	Tagesstation		Neuropädiatrie *
3-5	Intensivstation		Onkologie
	Sonographie		Ambulanz
	Neugeborenen-Intensivstation	Weiterbildungswunsch	Spezial- Ambulanz

* Erlangung zusätzlicher Kenntnisse bezüglich grundlegender diagnostischer Verfahren durch eigenverantwortliche Initiative des Weiterbildungsassistenten:

Funktionsbereichstätigkeit wird vorrangig einzelnen Weiterbildungsabschnitten zugeordnet:

Allgemeinpädiatrie	↔	Lungenfunktionsuntersuchungen
Neuropädiatrie	↔	EEG
Kurzliegerstation	↔	EKG
Neugeborenen-Nachsorge	↔	Schlaflabor

Weitere Tätigkeitsfelder:

- regelmäßige Ambulanzdienste (breites Tätigkeitsspektrum: „kinderärztliche Praxistätigkeit“, „Notfälle“)
- Mitarbeit in einer Spezialambulanz
- Erarbeitung von Fallberichten und Projektbetreuung

Angebot einer beratenden Begleitung durch einen **Mentor** („nach persönlicher Absprache“) im Verlauf der Weiterbildungszeit.

5. Zusatzweiterbildungen

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit folgende Zusatzweiterbildungen bzw. Schwerpunktbezeichnungen zu erwerben:

- Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
- Kinder-Hämatologie und -Onkologie
- Neonatologie/ Intensivmedizin
- Neuropädiatrie
- Kinder-Nephrologie
- Kinder-Pneumologie/ -allergologie
- Kinder-Rheumatologie
- Kinder-Orthopädie

Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

6. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage bildet die Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer (Weiterbildungsordnung – WBO) vom 26. November 2005 (in der aktuellen Fassung der Änderungssatzung).

Ersteller: Prof. Dr. W. Kiess	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: Prof. Dr. W. Kiess	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin			